

Bischof «Hartmann»¹ das Domkapitel, die Dienstmänner und Edelleute des Gotteshauses, die Stadt Chur und die Gotteshausleute im Bergell, Engadin, Oberhalbstein und Domleschg erneuern mit den Herzogen Albrecht², Ernst³ und Friedrich⁴ von Österreich das am 24. Juni 1392 mit den Herzogen Albrecht⁵, Wilhelm⁶ und Leopold⁷ geschlossene Bündnis.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 45,5 cm lang × 56,5, Plica 5,4 cm. Alle Pergamentstreifen bezeichnet; an ihnen hängen noch 10 Siegel. 1. (Hartmann v. Werdenberg) «Byschoff» bezeichnet, rund, 4,6 cm, rot in gelber Wachspanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, unten rechts Spitzovalschild mit Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: + S HARTMANNI + DEI + GRA + EPI + CVR — 2. (Domkapitel) «Capitel» bezeichnet, rund, 3,8 cm, dunkelgelb, thronende Muttergottes mit Kind. Umschrift zerdrückt: + STELLAMARIS MATRONA. CVRIEN — 3. (Chur) «Statt» bezeichnet, Siegel fehlt. 4. (Gaudenz v. Planta) «Plant» bezeichnet, rund, 3 cm, gelb, beschädigt, stark schief nach rechts ins Schriftband gestellter Spitzovalschild, undeutlich, darüber Helm, zwei Steinbockhörner übereinander bis ins Schriftband. Umschrift: + S' GAUDENT — I DCI PLANT — 5. (Schuler) «Rüd Schüler» bezeichnet, rund, 3,2 cm, gelb, Spitzovalschild, zerdrückt, Stadttor mit drei Türmen. Umschrift: + S' RVD DCI. SCHVOLER — 6. (Bergell) «potestat» bezeichnet, rund, 3,9 cm, gelb, springender Steinbock. Umschrift: + S' COMVNIS D' VICOSOVFRANO — 7. (Engadin) «Conmun Jn Brigell» innen auf dem Streifen bezeichnet, rund, 4 cm, gelb, Brustbild eines Heiligen, beiderseits des Halses S LV — CI bezeichnet; Umschrift: + S' VALLIS ENGEDINE SVPERIORIS — 8. (Marmels) «Marmels» bezeichnet, rund, 2,6 cm, gelb, zerdrückt, Spitzovalschild nach rechts schiefgestellt, darüber Helm, als Helmzier ein ins Schriftband ragendes Tier. Umschrift zusammengesmolzen, Umschriftrest: MAR — 9. (Oberhalbstein) «Marmels Stains» bezeichnet, rund, 3,3 cm, gelb, Ovalschild mit nach rechts springendem Steinbock. Umschrift: + S' S COMVNITATORIA DE SVP. SAX — 10. (Jakob von Port) leerer Pergamentstreifen, auf der Plica «Port» bezeichnet, abgerissenes Siegel beiliegend an Streifen, der «Oberhalb stain Conmun» bezeichnet ist, rund, 2,8 cm, gelb, am Rand beschädigt, Spitzovalschild mit Stadttor. Umschrift: S IACOBI D . . . — 11. (Scheck) «Jöri Scheck» bezeichnet, rund, 3,3 cm, gelb, unten im Schriftband Spitzovalschild, schiefgestellt nach rechts, aufgerichteter Panther?, darüber Helm mit Helmdecken, Helmzier ein Tierrumpf mit Klauen nach rechts ins Schriftband. Umschrift: S IOERI DCI — SCHEGG — 12. (Parcival Planta) «percival» bezeichnet, 3 cm, rund, gelb, unten im Schriftband Spitzovalschildchen schiefgestellt nach rechts, mit Rosskopf? darüber Helm mit Girlanden beiderseits, hochauf-

ragende Helmzier, Umschrift verwischt: S.... S... PLANT — Rückseite: «Wie Bischoff Hartman von Chur sich mit hertzog Fridrichen vnd Hertzog Ernsten von Osterreich verpunden hat» (um 1500); «1415 Chur» (L. 135» (16. Jahrh.); «Buntnuss Cur h. fr. h. Ernst vn Osterreich» (frühes 16. Jahrh.); «L. 6 p. 610», «E 64» sowie «Erichtag nach u. Fr. Geburt (10. Sept.)» (alles 18./19. Jahrh.).

Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, Helvetica 1, n. 108 (17. Jahrh.).

Abschrift im bischöfl. Archiv Chur im Chartular D fol. 64.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven III (1928) S. 55 n. 58.

Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg 5, n. 1587; Foffa, Das bündnerische Münsterthal n. 38; Krüger, Grafen von Werdenberg n. 766; Perret, Liechtensteinisches Urkundenbuch II 1 S. 303.

- 1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Herzog Albrecht v. Österreich, später König, † 1439.
- 3 Herzog Ernst v. Österreich † 1424.
- 4 Herzog Friedrich v. Österreich † 1439.
- 5 Herzog Albrecht v. Österreich † 1395.
- 6 Herzog Wilhelm v. Österreich † 1406.
- 7 Herzog Leopold v. Österreich † 1411.

390.

Hall¹, 1415 September 10.

«Hartman»², Bischof von Chur belehnt den Herzog Ernst³, seinen Bruder Herzog Friedrich⁴ und ihren Vetter Albrecht⁵ sowie ihre Erben mit dem obersten Schenkenamt des Gotteshauses Chur und verleiht ihnen die Feste zu Martzenins⁶ und alle anderen ehemaligen Churer Lehen der Grafen von Tirol.

Abschrift aus der ersten Hälfte des 17. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien in den Schweizer Akten 1, fol. 106a–b. — Papierbogen (1 Seite und 5 Zeilen beschrieben) 33,4 cm lang × 21,5, linker freier Rand 6 cm. Rückseite: «Copia Lehenbriefs vmb das Schenckenamt des Bistvmbz zu Chur de anno 1415» (17. Jahrh.).

Regest des frühen 16. Jahrh. (ohne Datum) im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Codex 195 (Codex Wernheri) fol. 30 b.